

Eine spannende Weihnachtsgeschichte, letzter Teil

(von Sofie Reitz, U16, LAV Gau-Algesheim)

...Mia zappelte aufgeregt mit den Füßen, musste sich aber zum Stillhalten zwingen, bevor jemand sie in ihrem Versteck entdeckte. Einige Zeit später nahm sie sich einen Keks und begann ihn langsam und genussvoll zu essen, um irgendwie wach zu bleiben. Als sie plötzlich ein leises Ächzen hörte.

Eine ihr wohl bekannte Gestalt schlich durch den Flur, auf die leicht geöffnete Tür zu. Er seufzte. Das letzte Haus für heute, dann musste er wieder zurück in sein eigenes Haus. Zu den Elfen, die nichts als Schabernack im Kopf hatten.

Er stellte seinen Sack voller Geschenke vor dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum ab und wollte gerade anfangen, die Geschenke zu verteilen, als er spürte, wie jemand hinter ihn trat. Er drehte sich um und erblickte die kleine Mia. Sie klammerte sich an sein Bein und kicherte. Vorsichtig strich er ihr über den Kopf und schmunzelte, als eine alarmierte Stimme rief: „Was machen sie in meinem Haus? Gehen sie sofort weg von meiner Tochter, ich rufe die Polizei!“

Beschwichtigend hob der Mann die Hände, doch Mia stellte sich vor ihn und verschränkte die Arme: „Mama! Lass ihn, er ist doch der Weihnachtsmann! Kann er bitte zum Essen bleiben?“ Sie

machte ihren süßesten Schmollmund, dem ihre Mutter nie widerstehen konnte.

Spät am Abend saß der Weihnachtsmann in seinem Sessel und hielt sich den vollen Bauch. Die Mutter von Mia konnte wirklich fabelhaft kochen. Er wusste immer noch nicht genau, wie Mia es hinbekommen hatte ihre Mutter zu überzeugen, doch irgendwann, daran erinnerte er sich noch, hatte er an einer großen Tafel gesessen und mit Mia und ihrer Mutter zusammen Weihnachten gefeiert. Zufrieden schloss er die Augen und spürte, dass er glücklich war. Rundum glücklich! Mit diesem wunderschönen Gefühl schlief er ein.

Und was ist jetzt die Moral dieser Geschichte? Ihr könnt es euch überlegen. Vielleicht ja, dass man manchmal hinter die Fassade schauen sollte und dass die Geschichten, die jeder kennt, vielleicht nicht ganz der Wahrheit entsprechen, oder, dass das größte Geschenk was man Leuten schenken kann Liebe und Zuneigung ist?

Vielleicht auch beides... wer weiß... sucht es euch aus!

FROHE WEIHNACHTEN!!!